



Kirchturm: Blick

auf die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Horloffau

Nr. 109: März bis Mai 2026



Alles neu

Thema: "Alles neu"

Inhalt:

Impressum und Bildnachweis	2
Editorial	3
Bericht aus dem Kirchenvorstand:	4
Ein neuer Anfang für die Gesamtkirchengemeinde Horloffau	
"Alles neu" oder "Alles wird anders"?	6
Was gibt Hoffnung?	
Gottesdienstplan für die Kirchengemeinde Horloffau	8
Zeitraum März bis Mai	
Homepage Gesamtkirchengemeinde Horloffau.....	11
Herzliche Einladung!	12
Was läuft wo in der Horloffau?	
Einladung zum Chorprojekt zur Feier der sanierten Hungener Orgel	16
Arnsburger Vespren: 500 Jahre Reformation in Hessen	17
"So viel du brauchst": Klimafasten vom 18.02.-05.04.	18
Ottlienstiftung: Besuchsdienst engagiert sich	19
Aufgaben nehmen zu	
Rückblick: Faschingsgottesdienst in Hungen	20
Die ökumenische Suche nach den Sternen	
Rückblick: Feierliche Wiedereröffnung der Stadtkirche Hungen	21
Rückblick: Wohnbacher Krippenspiel	24
Rückblick: Hungener Krippenspiel	25
Adressen in der Ev. Gesamtkirchengemeinde Horloffau	26
Adressen im Evangelischen Dekanat Gießener Land	27
Familiengottesdienst mit Kinderchor	28

Herausgeber:

Kirchenvorstand der Evangelischen
Kirchengemeinde Horloffau

Redaktion:

Redaktionsteam aus den Gemeinden

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Johannes Fritzsche, Auf dem Trieb 1a
35410 Hungen-Bellersheim, ☎ 06402 50 80 9 80
✉ johannes.fritzsche@posteo.de

Erscheinungsweise:

4x im Jahr (März, Juni, September, Dezember)

Auflage:

2.650 Stück

Redaktionsschluss der nächsten Nummer:

25. April 2026

BILDNACHWEIS:

Titelbild: Johannes Fritzsche, sonst Nachweis auf
den Fotos

Liebe Leserinnen und Leser!

"Alles neu" - so das Thema dieser Ausgabe.

"Und? Was gibt es Neues?" Auf diese Frage wissen die meisten etwas zu erzählen: Erfreuliches oder Belastendes von sich selbst. Wohlwollendes oder Kritisches über andere. Neue Herausforderungen.

"Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne." hat Hermann Hesse über Neuanfänge geschrieben. Viele suchen ständig diesen Zauber: neue Einrichtung der Wohnung, neue Bekanntschaften, neue Orte. Gut tut es den meisten nicht. Der Zauber nutzt sich ab. Nein. Nicht jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.

Nicht alles, was neu ist, muss deshalb schon gut sein. Es gibt Veränderungen von außen, neue Situationen, die Angst machen, zermürben, Tränen fließen lassen.

"Alles neu": Etwas oder jemand Neues kann gut tun oder erdrückend sein. Jemand, der Tränen abwischt, wo immer wir hingeraten, gibt Halt.

Beate Fritzsche schreibt über das Hoffnungsbild, das die Jahreslosung "Siehe, ich mache alles neu" malt (Seite 6).

Wichtiges über die neu entstandene Evangelische Gesamtkirchengemeinde Horloffau finden Sie auf Seite 4.

Neu entsteht auch eine gemeinsame Internetseite für die "Horloffau" als wichtige Informationsquelle (Seite 11).

Eine große logistische und immer wieder neue Herausforderung ist die Erstellung eines Gottesdienstplans für



die Gesamtkirchengemeinde (Seite 8). Eine große Palette von Gruppen und Kreisen bietet die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und vielleicht neue Fähigkeiten bei sich zu entdecken: Eine Liste beginnt auf Seite 12. In einem Chorprojekt außerhalb seines eigenen Chores mitzusingen, kann eine neue bereichernde Erfahrung sein (Seite 16).

Auf mehreren Seiten gibt es eine Vorschau auf Veranstaltungen oder Aktionen: Arnsburger Vespere Seite 17, Klimafasten Seite 18 und ein Familiengottesdienst mit Kinderchor Seite 28. Vor neuen Herausforderungen steht die Hungener Ottilienstiftung: Seite 19.

Fotorückblicke bieten die Seiten 20 (Faschingsgottesdienst in Hungen), 21 (feierliche Wiedereröffnung der renovierten Hungener Stadtkirche), 24 und 25 (Krippenspiele in Wohnbach und Hungen).

Wichtige Kontaktadressen in der Kirchengemeinde und im Dekanat Gießener Land: Seiten 26 und 27.

Mit herzlichen Grüßen für das Redaktionsteam

Pf. i.R. Johannes Fritzsche, Bellersheim

Aus dem Kirchenvorstand:

Neuer Anfang für die Gesamtkirchengemeinde Horloffae

Liebe Gemeinde,

seit dem 1. Januar 2026 schreiben wir ein neues Kapitel in unserer gemeinsamen Geschichte: Wir sind die Kirchengemeinde Horloffae. Was lange vorbereitet wurde, ist nun Wirklichkeit geworden – aus mehreren eigenständigen Kirchengemeinden ist eine neue, größere Gemeinschaft entstanden.

Der neue Kirchenvorstand nimmt seine Arbeit auf

In den ersten Januartagen dieses Jahres hat der neue Gesamtkirchenvorstand zu seiner konstituierenden Sitzung zusammengefunden. Es war ein besonderer Moment: Menschen, die bisher in ihren jeweiligen Gemeinden Verantwortung getragen haben, kamen als neues Gremium zusammen. Aus jedem der bisherigen Kirchenvorstände wurden zwei Personen in den Gesamtkirchenvorstand entsandt, der ab sofort die Geschäfte unserer Kirchengemeinde Horloffae leitet. Als Hauptamtliche wurden Pfarrer Martin Möller und Pfarrerin Elvira Bodenstedt in den Kirchenvorstand berufen.

Die Atmosphäre dieser ersten Sitzung war geprägt vom gegenseitigen Kennenlernen und Vorstellen. Jede und jeder brachte die Erfahrungen und Perspektiven aus der eigenen Gemeinde mit – und zugleich spürten wir: Wir beginnen gemeinsam etwas Neues.

Neue Verantwortung, gemeinsame Aufgabe

Der Kirchenvorstand wählte Pfarrer Martin Möller aus Trais-Horloff zum Vorsitzenden der Kirchengemeinde und Stefan Römer aus Wohnbach zum stellvertretenden Vorsitzenden. Wir beide verstehen diese Wahl als Auftrag und Vertrauensbeweis zugleich – und wir wissen: Diese Aufgabe können wir nur gemeinsam mit allen Mitgliedern des Kirchenvorstands und mit Ihnen, der Gemeinde, gestalten.

Erste Schritte

Die Mitglieder des Kirchenvorstands haben bereits engagiert überlegt, welche Ausschüsse zu bilden sind, und zusammengetragen, was in den einzelnen Orten momentan an wichtigen Dingen anliegt. Die bisherigen Kirchenvorstände arbeiten als Ortsausschüsse beratend weiter.

Was uns trägt

Zusammenwachsen braucht Zeit. Strukturen müssen sich erst einspielen, Menschen einander besser kennenlernen, Abläufe sich bewähren. Doch bei aller organisatorischen Herausforderung gilt: Wir sind nicht in erster Linie eine Verwaltungseinheit, sondern eine Gemeinschaft von Menschen, die vom Evangelium lebt.

In den kommenden Wochen und Monaten wird es darum gehen, die Vielfalt unserer Ortsteile zu bewahren und zugleich als Kirchengemeinde Horloff-

aue zusammenzuwachsen. Das wird nicht immer einfach sein – aber es ist eine Aufgabe, die sich lohnt.

Wir bitten Sie herzlich, die Vorsitzenden und die Mitglieder des neuen Kirchenvorstands in Ihre Gebete einzuschließen.

Der neue Kirchenvorstand lädt Sie herzlich ein: Begleiten Sie uns auf diesem Weg mit Ihren Ideen, Ihrer Kritik, Ihrem Engagement und vor allem: mit Ihrer Hoffnung.



Pfarrer Martin Möller

Vorsitzender des Kirchenvorstands

☎ 0151-4268 6951

✉ moeller@kirchehorloffae.de



Stefan Römer

Stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstands

☎ 0172-7341 877

✉ roemer@kirchehorloffae.de

Folgende Personen sind in den Ortsausschüssen:

Bellersheim: Karin Löchel, Achim Müller

Hungen: Andreas Dölling, Bernd Sommer (Bauausschuss)

Langd: Wolfgang Fritz (Finanzausschuss), Günther Pfeil

Obbornhofen: Horst Sack (Bauaus-

schuss), Annette Seifert-Ruwe

Rodheim: Elke Liebermann-Weber (Personalausschuss), Sandra Nicklas

Trais-Horloff: Jan-Philipp Krätschmer, Martin Schwab

Wohnbach: Christiane Kammer (Finanzausschuss), Stefan Römer (stellv. Vorsitzender)

"Alles neu" oder "Alles wird anders"?

Was gibt Hoffnung?

"Alles wird anders. Es ist kein Pfarrer mehr im Dorf, das Pfarrhaus vermietet. Gottesdienst ist nur noch ein oder zwei mal im Monat... Was bleibt denn noch von der Kirche?!" Meine Gesprächspartnerin in Bellersheim wirkt niedergeschlagen bei diesem Stoßseufzer.

Nicht nur in Bezug auf die Kirche haben viele Menschen den Eindruck: 'Iles wird anders'. In diese Wahrnehmung mischt sich Unsicherheit und Besorgnis.

'Alles wird anders': Dafür gibt es Anhaltspunkte. Die gewohnte Weltordnung mit den USA als starkem demokratischen Land, an das wie uns anlehnen konnten, wankt. In unserer Gesellschaft müssen wir eine zunehmende Polarisierung feststellen: Immer erbitterter wird gestritten. Auch wie wir unser Zusammenleben und unseren Alltag gestalten, ist im Wandel. Und was wird die Entwicklung im Bereich der Künstlichen Intelligenz noch alles verändern?

Dahinein platzt die Jahreslosung für dieses Jahr: *"Siehe, ich mache alles neu."* (Offenbarung 21,35) Das spricht mich an. Wenn es stattdessen hieße: *"Siehe, ich lasse alles beim Alten! – Macht es euch gemütlich. Und das, was nicht gut ist und wo es Menschen schlecht geht, das blendet einfach aus!"* – Wie wäre das denn?! Christlich wäre es jedenfalls nicht.

Auf unserem Titelbild spannt sich ein Regenbogen über die Bellersheimer Kirche: Der Regenbogen ist Hoff-

nungszeichen seit alter Zeit. Nach der großen Flut stehen die Zeichen auf Neuanfang. (1. Mose 9) Gott setzt den Regenbogen in die Wolken als Zeichen dafür, dass er in Verbindung bleiben will mit seiner Schöpfung und mit den Menschen, so wie sie nun mal sind. Denn die bleiben auch nach der Sintflut die alten: Mit Möglichkeiten zum Guten wie zum Schlechten und allem dazwischen. Demnach gibt Gott die Hoffnung nicht auf für uns. Und ich gebe sie auch nicht auf.

Was die Zukunft der Kirche betrifft bin ich durchaus optimistisch: Auch wenn sich Strukturen verändern – wir werden weiterhin Wege finden, unseren Glauben zu leben, ihm Ausdruck zu geben. Die christliche Botschaft hat Strahlkraft. Sie kann uns Halt und Heimat und Orientierung geben.

In Bezug auf aktuelle Entwicklungen in unserer Gesellschaft und weltweit bin ich weniger optimistisch. Ich sehe, wie sich rechtsextremes Gedankengut rasant verbreitet, wie unverhohlenen Hass und Hetze zum Ausdruck gebracht werden. Täglich bin ich in den Nachrichten damit konfrontiert, dass Politiker sich von Gier und Machthunger leiten lassen und das Völkerrecht mit Füßen treten. Milliarden schwere Techbosse haben einen wahrhaft 'unheimlichen' Einfluss.

Können wir trotzdem Hoffnung haben? – Hoffnung ist etwas anderes als Optimismus.

Optimismus meint, dass ein positives Ergebnis wahrscheinlicher ist als ein negatives, und lässt sich an bestimm-

ten Anzeichen festmachen.

Hoffnung dagegen hat oft wenig Anhaltspunkte in der Realität. Hoffnung braucht die großen Bilder: *"Siehe, ich mache alles neu!"* Der Seher Johannes – verfolgt wegen seines Glaubens – sieht den Auferstandenen auf dem Thron – sieht ihn mächtiger als alle Machthaber, die die Menschen unterdrücken. Und er hört ihn sagen: Ganz nah wird Gott bei den Menschen sein – in einer Hütte, nicht in einem Palast – und *"er wird abwischen alle Tränen von ihren Augen und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein."*

Es ist ein großes Hoffnungsbild, das mich tief berührt – und stärkt! Ich halte mich an ihm fest, wenn es ganz schwierig ist: bei der Beerdigung eines Menschen, der für mich zu früh gestorben ist, oder wenn ich Bilder aus Kriegs- und Katastrophengebieten sehe. Trotzig und unter Tränen klammere ich mich an Gottes Zusage *"Siehe, ich mache alles neu!"*

Dass vielleicht schon ganz bald Christus wiederkommt und die alte Welt untergeht, so wie es die Christen früher glaubten, und dass es dann einen neuen Himmel und eine neue Erde geben wird – das glaube ich persönlich nicht. Und doch bedeutet mir die Hoffnungsvision des Johannes viel.

Ich wäre arm ohne die Hoffnung, denn sie ist die Voraussetzung dafür, dass wir uns der Welt, so wie sie ist, stellen können und etwas tun können, uns einsetzen können für die Schwachen,



gegen das Unrecht. Ich glaube, dass Gott uns nicht aufgibt – und deshalb kann ich unsere Welt nicht aufgeben trotz allem, was mir düster erscheint.

Um handeln zu können, muss nichts gut stehen in der Welt. Wir können nicht nur, wir sollen Hoffnung haben.

Ich höre das Versprechen *"Siehe, ich mache alles neu!"* und vertraue darauf, dass Gott auf alle Fälle meine Kraft immer wieder neu machen wird.

Und tatsächlich: das erfahre ich dann auch immer wieder, wenn ich mich mit anderen Menschen zusammentue, die sich nicht entmutigen lassen und sich in unserer Kirchengemeinde, oder auch in Bürgerinitiativen und in der Kommunalpolitik engagieren und für ein gutes Leben und Zusammenleben einsetzen.

Pfrin. i.R. Beate Fritzsche,
Bellersheim

Gottesdienste März bis Mai

in der Gesamtkirchengemeinde Horloffae

Datum	Ort	Uhrzeit	Besonderes
01.03.	Reminiszere		
	Hungen	09:00 Uhr	
	Inheiden	09:00 Uhr	
	Rodheim	10:30 Uhr	
	Trais-Horloff	10:30 Uhr	
06.03.	Weltgebetstag		
	Obbornhofen	18:00 Uhr	D.-B.-Gemeindehaus (Team)
	Wohnbach	18:00 Uhr	Gemeindesaal
08.03.	Okuli		
	Hungen	09:00 Uhr	
	Langd	10:30 Uhr	
	Obbornhofen	10:30 Uhr	Familiengottesdienst, Kinderchor
15.03.	Lätare		
	Hungen	09:00 Uhr	
	Wohnbach	09:00 Uhr	
	Steinheim	10:30 Uhr	
	Trais-Horloff	10:30 Uhr	
22.03.	Judika		
	Hungen	09:00 Uhr	
	Bellersheim	10:30 Uhr	
	Trais-Horloff	10:30 Uhr	
29.03.	Palmsonntag		
	Hungen	10:00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst Konfis
02.04.	Gründonnerstag		
	Inheiden	18:00 Uhr	Mit Abendmahl
	Wohnbach	18:00 Uhr	Mit Sedermahl, Gemeindesaal
	Hungen	19:30 Uhr	Mit Tischabendmahl
03.04.	Karfreitag		
	Hungen	09:00 Uhr	
	Obbornhofen	09:00 Uhr	
	Rodheim	09:00 Uhr	
	Bellersheim	10:30 Uhr	

Datum	Ort	Uhrzeit	Besonderes
03.04. Karfreitag	Langd	10:30 Uhr	
	Trais-Horloff	10:30 Uhr	
	Steinheim	15:00 Uhr	
	Wohnbach	15:00 Uhr	Kreuzgang mit Abendmahl + LCM
05.04. Ostersonntag	Hungen	06:00 Uhr	Danach Frühstück
	Trais-Horloff	06:00 Uhr	Danach Frühstück
	Wohnbach	06:00 Uhr	Mit LCM, danach Frühstück im Gemeindesaal
	Bellersheim	09:00 Uhr	
	Langd	09:00 Uhr	
	Obbornhofen	10:30 Uhr	
	Rodheim	11:00 Uhr	
06.04. Ostermontag	Alle	17:00 Uhr	Arnsburger Vesper in der Paradieskapelle von Kloster Arnsburg
12.04. Quasimodogeniti	Hungen	09:00 Uhr	
	Obbornhofen	09:00 Uhr	
	Langd	10:30 Uhr	
	Trais-Horloff	10:30 Uhr	
19.04. Misericordias Domini	Hungen	10:00 Uhr	Konfirmation mit Abendmahl
	Trais-Horloff	10:30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst Konfis
26.04. Jubilate	Hungen	09:00 Uhr	
	Rodheim	10:00 Uhr	Konfirmation
	Bellersheim	10:30 Uhr	
03.05. Kantate	Hungen	09:00 Uhr	
	Trais-Horloff	10:00 Uhr	Konfirmation
	Rodheim	10:30 Uhr	
	Wohnbach	18:00 Uhr	"Ausklang am Abend" - Musik und Poesie
10.05. Rogate	Hungen	09:00 Uhr	
	Obbornhofen	09:00 Uhr	





10.05.	Rogate		
	Langd	10:30 Uhr	
	Trais-Horloff	10:30 Uhr	
14.05.	Christi Himmelfahrt		
	Alle	10:30 Uhr	in Hungen
17.05.	Exaudi		
	Hungen	09:00 Uhr	
	Wohnbach	10:00 Uhr	Konfirmation
	Steinheim	10:30 Uhr	
24.05.	Pfingstsonntag		
	Hungen	09:00 Uhr	
	Bellersheim	10:30 Uhr	
	Trais-Horloff	10:30 Uhr	
25.05.	Pfingstmontag		
	Alle	11:00 Uhr	Dekanatsgottesdienst im Kloster Arnsburg
31.05.	Trinitatis		
	Hungen	09:00 Uhr	
	Rodheim	09:00 Uhr	
	Trais-Horloff	10:30 Uhr	
	Wohnbach	10:30 Uhr	

Die Termine können sich ändern!

Aktuell sind die Informationen im "Hungener Anzeiger" unter "Kirchliche Nachrichten".

Monatsspruch Mai 2026:

*Die Hoffnung
haben wir
als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.
Hebräer 6,19*

Homepage Kirchengemeinde Horloffae

Die wichtigsten Informationen an einem Ort

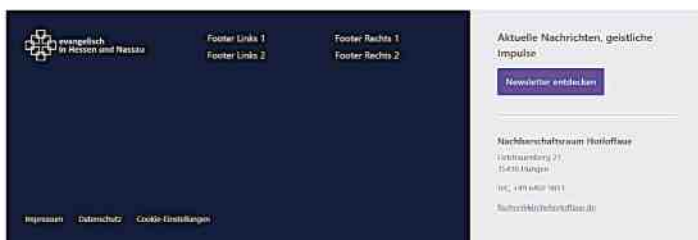
Eine noch aktuellere und umfangreichere Informationsquelle als der Gemeindebrief ist die Internetseite der Kirchengemeinde Horloffae.

Sie ist erreichbar unter:

www.kirchehorloffae.de.

Je mehr diese Seite aus den Gemeinden "gefüttert" wird, desto interessanter wird sie.

Also: Liefert Informationen über eure Ortsgemeinden mit Porträts eurer Gruppen und Kreise samt Chören (siehe Auflistung auf S. 12-15 dieser Gemeindebrief-Ausgabe), über besondere Persönlichkeiten, eure Kirchengebäude, bevorstehende Veranstaltungen, Fotorückblicke und Berichte über besondere Highlights.



Stefan Römer aus Wohnbach, Prädikant und stellvertretender Vorsitzender im Kirchenvorstand der Gesamtkirchengemeinde Horloffae, pflegt die neue Homepage und bittet, zukünftige Veranstaltungsinformationen, Plakate und Bilder an ihn zu schicken:

roemer@kirchehorloffae.de

So können diese zeitnah auf die Webseite eingepflegt werden.

Er bietet an:

"Gerne komme ich auch bei euren Gruppentreffen vorbei, um Bilder oder Videos für die Webseite aufzunehmen."

Zur **Gesamtkirchengemeinde Horloffae** gehören die Ortsgemeinden Bellersheim, Hungen, Langd, Obbornhofen, Rodheim (mit Steinheim und Rabertshausen), Trais-Horloff (mit Inheiden und Utphe) und Wohnbach.

Herzliche Einladung!

Was läuft wo in der "Horloffae"?

Gottesdienste:

Sonntagsgottesdienste:

- Von März bis Mai auf den Seiten 8-10

Seniorenheim-Gottesdienste:

- 09.30 Uhr Seniorenzentrum Bitzenstraße, Hungen
(3. Mittwoch im Monat)
- 10.30 Uhr Seniorenzentrum am Limes, Hungen
(3. Mittwoch im Monat)

Kinder-Gottesdienste:

► **Bellersheim-Obbornhofen**

Sonntags 1x im Monat, 10:00-12:00 Uhr
Bellersheim, Pfarrsaal, Münzenberger Straße 2 oder
Obbornhofen, D.-B.-Gemeindehaus, Hexenweg
am 15.03. (Obb.) / 06.04. (Ostermontag, Bell) / 31.05. (Obb)
Kontakt: Carola Reitz-Steiner, 06036-52 00

► **Trais-Horloff**

Samstags 1x im Monat, 10:00-13:00 Uhr
Trais-Horloff, Kirche und Gemeindehaus
Voranmeldung erforderlich bei
Dr. Maike Möller per WhatsApp 0175 9556 023
Verantwortlich: Dr. Maike Möller, Daniela Reichel

► **Wohnbach**

Samstags 1x im Monat (Ausnahme Ferien), 10:00-12:00 Uhr
Gemeindesaal, Münzenberger Straße 26
am 28.03. / 25.04. / 30.05.
Kontakt: Anita Kammer, ☎ 06036-34 01

Regelmäßige Treffen von Gruppen und Kreisen:

Kinderchöre:

► **Singmäuse und Kirchturmsspatzen**

Dienstags, 15:45-16:30 Uhr - für Kinder ab 4 Jahren
Pfarrsaal Bellersheim, Münzenberger Straße 2

Kontakt und Infos:

Jennifer Roth, ☎ 06404-65 800 73, ✉ jennifer_roth@gmx.de

► **Kinderchor Hungen**

Donnerstags, 16:00 Uhr

Hungen, Ev. Gemeindehaus, Liebfrauenberg 27

Kontakt: Elke Kleinert, ☎ 0160-99510025

Weitere Chöre:

► **Kirchenchor Hungen**

Montags, 19:00 Uhr

Hungen, Ev. Gemeindehaus, Liebfrauenberg 27

Beatrix Pauli, ☎ 06085-97 15 89

► **TonArt hungen**

Dienstags, 20:00 Uhr

Hungen, Ev. Gemeindehaus, Liebfrauenberg 27

Jochen Stankewitz, ☎ 06403-92 52 75

► **Laudate cum Musica (LcM) Wohnbach**

Mittwochs, 20:00 Uhr

Gemeindesaal Münzenberger Straße 26

Anita Kammer, ☎ 06036-34 01

► **A-Chor-do**

Freitags, 14tägig, 20:00 Uhr

Bellersheim, Pfarrsaal, Münzenberger Straße 2

Kontakt und Info: Anja Brieske, ☎ 06402-3251

► **Gospelchor**

Freitags, 18:45 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Langd

Monika Lies, ☎ 06402 50350

► **Singkreis Trais-Horloff**

Montags, monatlich, 18:00 Uhr

Trais-Horloff, Gemeindehaus

Lobpreislieder und moderne christliche Lieder mit Dorothea Magel

Teilnahme ohne Voranmeldung möglich

Leitung: Dorothea Magel

► **"Offenes Singen" Wohnbach**

Mittwochs, 16:30 Uhr, monatlich, nach dem Frauenkreis

Gemeindesaal Münzenberger Straße 26

Nächste Termine: 04.03. / 01.04. / 13.05.

Kontakt: Anita Kammer, ☎ 06036-34 01



☞ Was läuft wo in der Gesamtkirchengemeinde?

► **Posaunenchor Langd**

Montags, 19:00 Uhr - Dorfgemeinschaftshaus Langd

Infos bei Wolfgang Fritz ☎ 06402-3230

Seniorinnen und Senioren, Frauenkreis:

► **Frauenkreis Wohnbach:**

Treffen jeweils um 14:00 Uhr im Gemeindehaus am:

04.03. / 18.03. / 01.04. / 15.04. / 29.04. / 13.05. / 27.05.

Kontakt: Renate Ludwig, ☎ 06036-981 889

► **Seniorenkreis Obbornhofen:**

Freitags, 14:00 Uhr (siehe Veröffentlichung im Hungener Anzeiger)

Obbornhofen, Dietrich-Bonhoeffer-Haus (Hexenweg)

Kontakt: Rosi Müller, ☎ 06036-3339

► **Frauenkreis Langd und Rodheim**

Donnerstags, 14:00 Uhr, 14tägig

Bürgerhaus Langd (Bitte Gedeck mitbringen)

► **Seniorentreff Trais-Horloff**

Donnerstags, 15:00 Uhr, 1x im Monat: 09.03. / 16.04. / 21.05./

Trais-Horloff, Gemeindehaus

Verantwortlich: Petra Weber, Ottraud Tag, Ute Rieß, Monika Ruppel

Konfirmandinnen und Konfirmanden:

► **Alle Konfis aus den Dörfern der Gesamtkirchengemeinde**

Dienstags, 16:00 Uhr

Trais-Horloff, Utpher Kirchenpfad 4

Pfr. Martin Möller, ☎ 06402-50 80 900

► **Hungener Konfis**

Dienstags, 16:15 Uhr

Hungen, Gemeindehaus Liebfrauenberg 27

Pfrin. Heike Düver, ☎ 0160 123 14 62

Jugendbibelkreis

Letzter Sonntag im Monat um 11:30 Uhr (nach dem Gottesdienst)

Trais-Horloff, Konfi-Saal Pfarrhaus

Anmeldung erforderlich per WhatsApp 0151 4268 6951

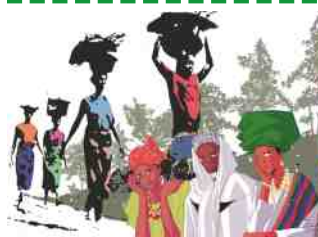
bei Pfr. Martin Möller

Tanzkreis:

Dienstags (14-tägig), 10:00 Uhr
Hungen, Ev. Gemeindehaus, Liebfrauenstraße 27
Gerlinde Knauß, ☎ 06041-6424

Yoga:

Mittwochs, 18:00 Uhr - "Sanftes Yoga für Jeden"
Hungen, Gemeindehaus, Liebfrauenberg 27
Martina Beele-Peters, ☎ 0160-91888950



Obbornhofen:

18:00 Uhr, D.-Bonhoeffer-Haus
Nach dem Gottesdienst gemütliches
Beisammensein bei Essen und
Trinken

Wohnbach:

18:00 Uhr, Gemeindesaal
Nach dem Gottesdienst gemütliches
Beisammensein bei Essen und
Trinken



Kleidersammlung für Bethel

Vom **2. bis 7. März 2026** wird die jährliche **Kleidersammlung für Bethel** durchgeführt. Gebrauchte, noch tragbare Kleidungsstücke und Schuhe (paarweise gebündelt) können in Säcke gepackt an folgenden Sammelstellen abgegeben werden:

Bellersheim: Pfarrsaal, Münzenberger Str. 2, von 9:00-18:00 Uhr

Hungen: Garage des Pfarrhauses, Neugasse 5, von 09:00-18:00 Uhr

Obbornhofen: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Hexenweg, von 09:00-18:00 Uhr

Rodheim: Garage des Pfarrhauses, Oberndorfer Str. 16, von 09:00-18:00 Uhr

Trais-Horloff: Gemeindehaus, Sauerbrunnengasse, von 08:00-20:00 Uhr

Wohnbach: Ställchen in der Münzenberger Str. 26, von 09:00-18:00 Uhr.



Chorprojekt

Die umfassend sanierte Orgel der Hungener Stadtkirche soll mit einem festlichen Konzert am 20.6.2026 im Rahmen von Schlossakkord wieder erklingen. Dazu soll die Messe in D-Dur von Antonin Dvořák in Kooperation mit TonArt hungen aufgeführt werden.

der Evangelische Kirchenchor Hungen lädt
zum Mitsingen ein:

Montags 19-20.30 Uhr im Gemeindesaal Liebfrauenberg 27
in Hungen

Fragen und Anmeldung bei Beatrix Pauli
beatrix.pauli@ekhn.de Tel:06085971589
oder einfach mal kommen und ausprobieren.....

Arnsburger Vespern 2026



500 Jahre Reformation in Hessen

8.3.2026 17 Uhr ...und die Frauen im Bauernkrieg
Duo Kirchhof, Gambe und Laute

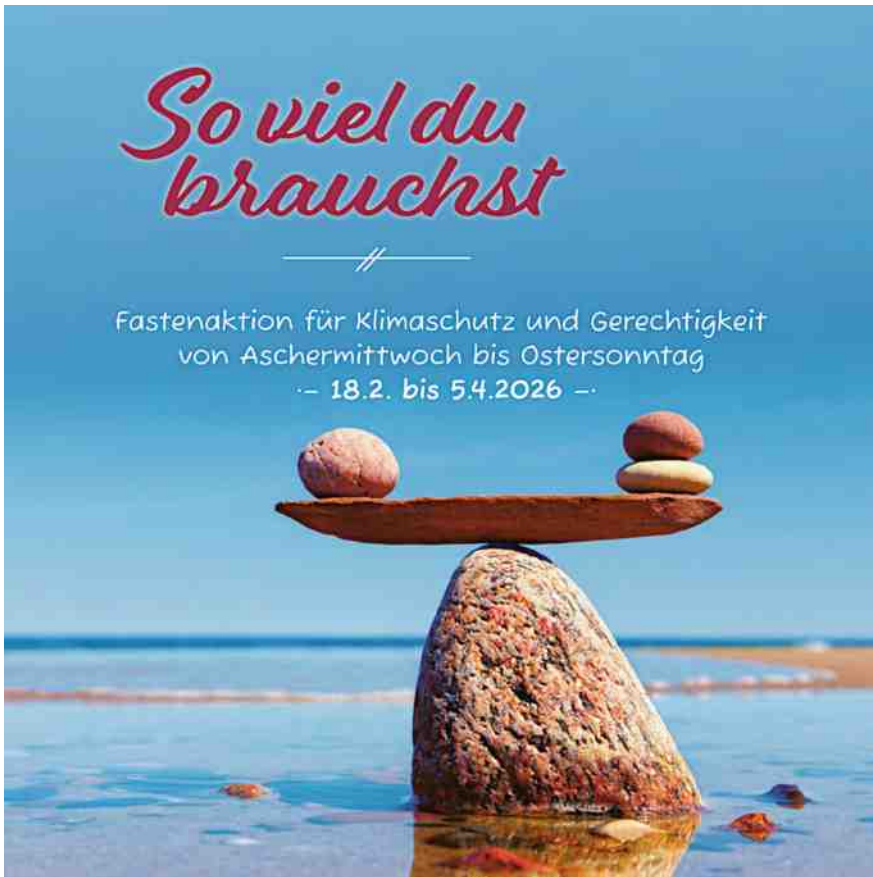
6.4.2026 17 Uhr ...und die Klöster
Esther Alt und Teddie Hwang, Traversflöten

3.5.2026 17 Uhr ...und die Gemeinde singt
Petra und Andreas Köhs, Barockcello und Orgel



18.2.-5.4. Klimafasten: "So viel du brauchst"

Fastenaktion für Klimaschutz und Gerechtigkeit



www.klimafasten.de

Klimafastenbroschüre ➔



Das Klimafasten in diesem Jahr lädt dazu ein, gemeinsam zu entdecken, wie beides zusammenpasst. Wie ein Leben gelingen kann, das unsere natürlichen Ressourcen nicht überstrapaziert und die Erderhitzung nicht weiter beschleunigt. Und das gleichzeitig nicht eng und kleinlich ist, sondern die Fülle feiert.

In den sieben Wochen der Fastenzeit richten wir unsere Aufmerksamkeit auf das, wovon wir genug haben, ja, was sogar im

Überfluss vorhanden ist: der Reichtum und die Schönheit der Natur, die unzähligen Sinneseindrücke, die wir jeden Tag sehen, fühlen, hören, riechen und schmecken, alle Mitmenschen, mit denen wir zur Gemeinschaft eingeladen sind, und nicht zuletzt die 86.400 Sekunden jedes neuen Tages, die wir geschenkt bekommen.

(Aus dem Vorwort der Klimafasten-Broschüre)

Besuchsdienst engagiert sich

Aufgaben nehmen zu

Die Ev. Gesamtkirchengemeinde Horloffau ist im Januar an den Start gegangen. Besuchsdienstmitarbeitende in Hungen und Stiftungsratsmitglieder der Ottilienstiftung waren sich bereits bei ihrer letzten Zusammenkunft einig, dass Besuchsdiensten nicht nur in der Kernstadt Hungen wichtige Aufgaben in der Kontaktpflege mit den Gemeindemitgliedern zukommen:

Für Neuzugezogene kann überall ein kurzer Begrüßungsbesuch mit Übergabe des Gemeindebriefes ein Anlass sein, sich mit den kirchlichen Angeboten vor Ort vertraut zu machen.

Geburtstagsbesuche, die von den verbliebenen Pfarrpersonen nicht mehr in vollem Umfang übernommen werden können, machen die Besuchsdienstmitarbeitenden der Ottilienstiftung in der Hungener Kernstadt immer gerne und stehen auf Wunsch auch wiederholt zum Gespräch zur Verfügung. Vor allem verstehen sie sich als Vermittler von Wünschen älterer Gemeindemitglieder nach seelsorgerlicher Begleitung, einem Hausabendmahl o.ä.

Anja Schwab und das gesamte Hungener Besuchsdienstteam ist insbesondere ansprechbar auf Hilfebedarf bei Alleinstehenden und übernimmt nach Absprache Einkäufe oder Beglei-



tung zum Arzt oder was sonst nötig ist. Dieses Angebot können wir in der Kernstadt aus Mitteln der Ottilienstiftung finanziell unterstützen – in den übrigen Kirchengemeinden gibt es sicher andere Möglichkeiten oder Organisationsformen. Da kann vielleicht noch etwas zusammenwachsen...?

Wenn Sie in der Kernstadt zu Hause sind, melden Sie sich gerne bei Anja Schwab: 06402-3691 oder 0173-2653460.

Besuchsdiensttermine:
19.03./09.04./07.05.2026

Kontakt: Anja Schwab 06402-3691
oder 0173-2653460

Spendenkonto: IBAN: DE83 5135 2227 0021 4721 70

Faschingsgottesdienst in Hungen

Die ökumenische Suche nach den Sternen



*Helau und herzlich willkommen, ihr Leut',
wie schön, dass ihr heut' alle hier seid!
Zum ökumenischen Faschingsgottesdienst,
welch ein Glück – da lacht der Himmel,
da tanzt jedes Kirchenschiff mit!
Und wenn ihr wollt, dann stimmt doch ein:
Hungen – Helau! (Das muss so sein!)
Kirche – Helau! (Von Turm bis Altar!)
HCV – Helau! (Die Fastnachter sind da!)*

So schallte es zu Beginn des Faschingsgottesdienstes am 1. Februar durch die Hungener Stadtkirche. Nach einer kleinen Unterbrechung wurde die Tradition dieses besonderen Gottesdienstes fortgeführt.

Viele "Sterne" waren gekommen: Pfarrer Martin Sahm von der katholischen Schwesterpfarrei, der evangelische Pfarrer Marcus Kleinert, der Kinderchor mit seiner Leiterin und Organistin Elke Kleinert, der Sternensänger Klaus Dieter Oppler und ganz wichtig die Aktiven des Hungener Carnevalsvereins. Sie alle haben an der Gestaltung dieses Gottesdienstes mitgewirkt.

Die Kampagne des HCV richtet sich in diesem Jahr Richtung All. Darum ging es im

Gottesdienst um die Sterne und um den einen Stern. Und um die Sonne und den Mond. Um das Morgenlicht, das uns leuchtet.

Und es war eine bunte Mischung: die Begrüßung der Gemeinde im gereimten Faschingsformat, viel Musik und Gebet, eine Meditation, eine Dialogpredigt, Liedvorträge... Es war wohl für jeden etwas dabei.

Mit dem "Ausmarsch" ging es dann in Richtung Gemeindehaus. Dort wurde noch eine ganze Weile gefeiert. Bei Getränken und einem kleinen Imbiss wurde noch viel erzählt, gelacht und mancher Orden verteilt. Eine schöne Tradition, die wir noch lange aufrechterhalten sollten und die unser Leben bereichert.

Manchmal muss man gar nicht nach den Sternen greifen!

Susanne Adelman-Falkner

Feierlich wiedereröffnet: Die Evangelische Stadtkirche Hungen



Endlich! – endlich war es soweit - nach etwas über drei Jahren erfolgte die Wiedereröffnung der Stadtkirche nach umfangreicher Sanierung in einem feierlichen Gottesdienst am 1. Advent. Eine Art Neuanfang. Vieles ist so wie früher, manches neu, manches "alt" und vertraut.

Aber, wie kam es dazu? Ein Unglück - ein heruntergefallenes Stück Stuck - ist zum Glücksfall geworden. Ohne diesen Fall am 18. September 2022 hätte es sicherlich noch sehr, sehr lange gedauert, bis die Kirche neu renoviert und barrierefrei zugänglich geworden wäre.

Nach einer umfassenden Innensanierung erstrahlt das historische Gotteshaus in neuem Glanz für Gottesdienste und Veranstaltungen. Überzeugen Sie sich selbst!

Zum Festgottesdienst am 1. Advent waren viele Gäste gekommen. Auch ein kleiner Vorgeschmack auf den sich entwickelnden Nachbarschaftsraum war spürbar. Sowohl Mitwirkende aus der Kirchengemeinde Hungen wie der Kirchenchor und TonArt wie auch der Posaunenchor Langd als auch der Flötenkreis Wohnbach bereicherten den Gottesdienst. Die Grußworte des Architekturbüros Muskau und Seidel, des

☉ Bürgermeisters der Stadt Hungen (Wengorsch), der Pröpstin für Oberhessen (Spory) als auch der Dekanin für das Dekanat Gießener Land (Lang) gaben noch einmal die Freude über

troinstallation wurden 2 Kilometer Leitungen verbaut.

Die neue Farbgestaltung entstand in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutz. Sie vermittelt Ruhe und lässt das farbenfrohe Glas der Kirchenfenster besonders leuchten.

Ein ganz besonderer Dank geht natürlich an das Architekturbüro Seidel und Muskau, die das Projekt von der Bestandsaufnahme bis zur Fertigstellung und Übergabe souverän geleitet haben.

Dank auch allen am Projekt beteiligten Firmen, die tagtäglich mit vollem Herzen gearbeitet und damit entscheidend zur Wiedereröffnung beigetragen haben.

Dank an dieser Stelle aber auch noch einmal an die Katholische Kirchengemeinde Sankt Andreas Hungen, die uns ihre Kirche während der langen Bauzeit für Gottesdienste und Veranstaltungen geöffnet hat.



den gelungenen Abschluss der Maßnahme wider.

Die Sanierungsmaßnahme war ein großes gemeinschaftliches Projekt, an dem 17 Firmen mitgewirkt haben, erhebliche Geldmittel wurden investiert. Einige beeindruckende Zahlen verdeutlichen den Umfang der Arbeiten:

- **860 m² Wandfläche** wurden gereinigt, instandgesetzt und mit einem neuen Kalkanstrich versehen.
- Für die Instandsetzung der **Deckenfläche** waren etwa **2.200 Restauratorenstunden** erforderlich.
- Die kunstvollen **Stuckprofile** an der Decke erstrecken sich über eine Länge von **fast einem Kilometer** und wurden mit **500 Schrauben** gesichert.
- Im Kirchenschiff wurden **17,5 Tonnen neue Sandsteinplatten** verlegt.
- Für die moderne **Elek-**

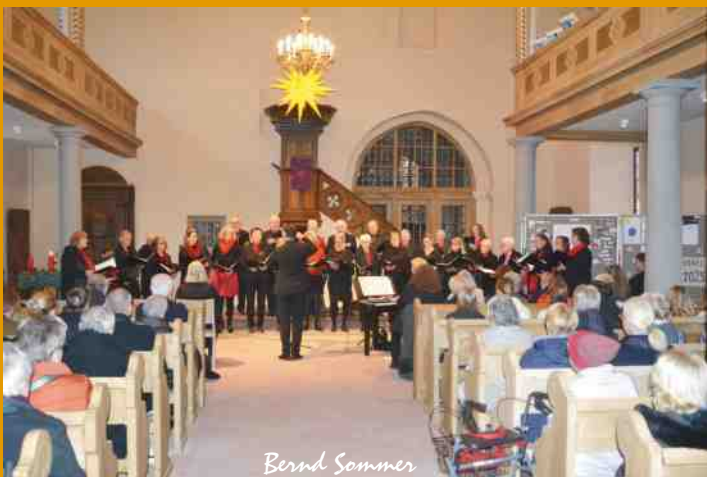


Nicht zu vergessen auch all die ehrenamtlichen Helfer und Berater sowie die Stadt Hungen, die uns Stadthalle und Marktplatz während der langen Bauzeit für Gottesdienste und Veranstaltungen zur Verfügung gestellt hat.

Und wenn Sie in die Kirche kommen, nehmen Sie sich Zeit für die Eindrücke, die Sie gewinnen. Die Farbgestaltung spiegelt eine gewisse Festlichkeit wider: Die Farbe Rot, die sich über dem Bogen zur Chorkapelle, in den Fensterinnenrahmen und am Kanzelaufgang befand, ist der historischen Aufarbeitung gewichen. Im ersten Moment etwas ungewohnt, gibt sie dem Raum jedoch etwas mehr Ruhe. Der Mittelgang (besonders beliebt für Hochzeiten) wurde rekonstruiert und gibt dem Besucher einen offenen Blick auf den Altarraum. Sitzplätze, die durch diese Umgestaltung weggefallen sind, wurden durch Stuhlreihen vor dem Al-

tar kompensiert. Und sicherlich – es wurde schon von einigen kritisch angemerkt, sind die Bänke jetzt nicht mehr von beiden Seiten begehbar – das ist aber auch keine Besonderheit für Kirchen.

Kirche im Wandel der Zeit.



Wir sind froh und dankbar, dass wir unsere Kirche wieder für Gottesdienste, Veranstaltungen und gemeinsame Begegnungen nutzen können.

Susanne Adelmann-Falkner, Hungen



Rückblick: Wohnbacher Krippenspiel

"Das hat sehr viel Spaß gemacht"

Das Krippenspiel 2025 in der Wohnbacher Kirche basierte lose auf dem Krippenspiel von Martin C. G. Körber "Wie Esther für das Christkind einen Raum fand" vom "Zentrum Verkündigung" der EKHn. Es wurde mit anderen Elementen aus früheren Wohnbacher Krippenspielen ergänzt und erweitert. Mit großer Unterstützung aus

dem Dorf: Dank der Konfirmandinnen, der Kirmesmädels und Kirmesburschen, vieler Kinder und weiterer Gemeindeglieder gelang ein tolles Krippenspiel, das sehr viel Spaß gemacht hat.

Wir freuen uns aufs nächste Jahr.

Stefan Römer



Rückblick: Krippenspiel in Hungen

"Mitten in der Nacht"

Mitten in der Nacht – so lautet der Titel des musikalischen Krippenspiels, das der Ev. Kinderchor Hungen gleich dreimal aufgeführt hat. Bei den beiden Weihnachtsfeiern im Seniorenzentrum in der Bitzenstraße erfreuten sich die Bewohner am Singen und Spielen der Kinder. Der Höhepunkt war jedoch der Gottesdienst in der neu renovierten evangelischen Stadtkirche in Hungen.

Die Kinder des im doppelten Sinn noch jungen Chores spielten ihre Rollen mit viel Freude und sehr authentisch. Sie haben mit der Verkündigung der Weihnachtsgeschichte nicht nur die Ohren, sondern auch die Herzen der Gottesdienstbesucherinnen und -besucher erreicht. Diese dankten den Sängerinnen und Sängern mit lang anhaltendem Applaus.

Elke Kleinert, Hungen



Eva Bryzinski

Das nächste größere Projekt wird im Sommer wieder ein Musical sein. Hierzu sind alle Kinder, die Lust am Singen haben, herzlich eingeladen. Die Proben finden wöchentlich donnerstags um 16.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Hungen statt.



Wir sind für Sie da!

Ev. Kirchengemeinden in der Gesamtkirchengemeinde

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Horloffae:

Liebfrauenberg 27, 35410 Hungen (06402) 98 51

www.kirchehorloffae.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Dienstag 9:00-12:00 Uhr

Mittwoch 15:00-18:00 Uhr

Donnerstag 15:00-18:00 Uhr

► Yvonne Fischer (Gemeindeassistentin) (0151) 55 47 76 50

☎ fischer@kirchehorloffae.de

► Brigitte Sommer (06402) 98 51

☎ brigitte.sommer@ekhn.de

► Katja Fraizer (06402) 98 51

☎ katja.fraizer@ekhn.de

Kirchenvorstand:

► Vorsitzender des Kirchenvorstands:

Pfarrer Martin Möller (0151) 42 68 69 51

☎ moeller@kirchehorloffae.de

► Stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstands:

Stefan Römer (0172) 7341 877)

☎ roemer@kirchehorloffae.de

Pfarramtliche Zuständigkeiten:

► **Bellersheim, Obbornhofen**

Rodheim, Langd, Steinheim, Rabertshausen

Wohnbach

Pfarrerinnen Elvira Bodenstedt (06402) 73 79

Oberndorfer Str. 16, Rodheim

☎ kirchengemeinde.rodheim-horloff@ekhn.de

► **Hungen:**

► Pfarrerin Heike Düver (0160) 123 14 62

☎ heike.duever@ekhn.de

► Pfarrer i.R. Jürgen Kuhn (0151) 29 49 25 05

☎ kuhn@kirchehorloffae.de

► **Trais-Horloff, Inheiden, Utphe:**

Pfarrer Martin Möller (06402) 50 80 900

Utpher Kirchenpfad 4, Trais-Horloff (0151) 42 68 69 51

☎ moeller@kirchehorloffae.de



Wir sind für Sie da!

Adressen im Evangelischen Dekanat Gießener Land

Dekanin

- Pfarrerin Barbara Lang 06401 225 97-20
☎ barbara.lang@ekhn.de

Dekanatsbüro:

- Flachsbadweg 3, 35305 Grünberg 06401 225 97-0
☎ dekanat.giessener-land@ekhn.de

Kinder- und Jugendarbeit im Dekanat:

- **Übersicht über *alle* Mitarbeiter*innen** unter:
giessenerland-evangelisch.ekhn.de/arbeitsbereiche/kinder-und-jugend.html
Internet: evjugila.de

Diakonisches Werk (Beratung und Lebenshilfe)

- Südanlage 21, 35390 Gießen 0641 932 280
☎ kontakt@diakonie-giessen.de

Anmeldung zur Hungener Tafel:

- Diakonisches Werk Gießen (Außenstelle Grünberg)
- Ansprechpartner: Tobias Lux 06401 223 114 18
☎ tobias.lux@diakonie-giessen.de www.tafel-hungen.de

Oberhessisches Diakoniezentrum

Ambulante häusliche Krankenpflege für Laubach, Hungen und Lich

- Ansprechpartnerin: Yvonne Lauer 06405 82 76 20
☎ ambulante-dienste@oberhess-diakonie.de

Kirchenmusik im Dekanat:

- <https://giessenerland-evangelisch.ekhn.de/arbeitsbereiche/musik.html>
Dort auch Telefonkontakte

Ev. Klinikseelsorge Asklepios Klinik Lich

- Pfarrerin Jutta Martini 06404 815 73
☎ jutta.martini@ekhn.de

Öffentlichkeitsarbeit im Evangelischen Dekanat Gießener Land

- Patricia Luft 06401 225 97-32
Flachsbadweg 3, 35305 Grünberg
☎ patricia.luft@ekhn.de

Gesellschaftliche Verantwortung und Bildung

- Raphael Maninger 06401-225 97 40
Flachsbadweg 3, 35305 Grünberg
☎ raphael.maninger@ekhn.de

Referentin für den Arbeitsbereich "55plus"

- Carola Geck 06401 225 97-50
Flachsbadweg 3, 35305 Grünberg
☎ carola.geck@ekhn.de

Familien- Gottesdienst

Es singt der Kinderchor
Bellersheim/Obbornhofen

SONNTAG
08.03.2026
10:30 UHR
EV. KIRCHE 
OBBORNHOFEN



Anya Oster